



**Bürger für Fairness:** Heike Dewitz (l.), Bürgermeister Dr. Stephan Wanner und Annegret Schorn.

FOTO: SVJ

# Fairness muss sein

## Bürgermeister unterstützt Initiative

**Tutzing** – Mehr Fairness, bitte: Tutzing soll wie Gauting oder Herrsching eine so genannte Faire Gemeinde werden. Eine Initiative um Annegret Schorn und Heike Dewitz hat dafür 227 Unterschriften gesammelt und am Donnerstagabend an Bürgermeister Dr. Stephan Wanner übergeben. Der Rathauschef: „Ich unterstütze diese Initiative und habe den Gemeinderat heute darüber informiert.“

„Fairer Handel bedeutet, dass den Produzenten von Lebensmitteln und anderen Produkten faire Preise gezahlt werden und sie mit ihrer Familie von ihrer Arbeit leben können“, erklärt Annegret Schorn den Hintergrund. Fünf Schritte seien nötig, um den Status einer Fairen Gemeinde zu erreichen. So

müssten in Sitzungen sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt aus Fairem Handel verwendet werden. Eine lokale Steuerungsgruppe müsse gebildet werden, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Gemeinde“ die Aktivitäten koordiniert. Im Einzelhandel werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten, in Cafés und Restaurants ausgeschenkt. Gleiches gilt für öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen, zudem werden Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ organisiert. Das alles soll öffentlich bekanntgemacht werden. Vieles sei bereits erfüllt, doch „der Gedanke muss in die Köpfe der Tutzinger“. Die Gemeinde müsse Vorbild sein. mm